

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Welche Fortschritte gibt es bei der Quartiersentwicklung im Umfeld der George-Albrecht-Straße?

Am 11. Dezember 2012 hat die Stadtbürgerschaft den Antrag „Vernetzte Quartiersentwicklung im Umfeld der George-Albrecht-Straße!“, Drs. 18/261 S, einstimmig beschlossen. Dieser listet eine Reihe von bau-, sozial- und innenpolitischen Maßnahmen auf, um die Wohn-, Sicherheits- und Lebensqualität in dem Quartier zu verbessern. So sollten zum Beispiel ein/e Quartiersmanager/in und Sprach- und Integrationsmittlerinnen- und -männer eingestellt werden, die Beratungsplätze im U3-Bereich ausgebaut werden, regelmäßige Sprechstunden durch den Kontaktpolizisten angeboten werden und spezifische arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische sowie städtebauliche Maßnahmen ergriffen werden.

Inwieweit die jeweiligen Forderungspunkte umgesetzt wurden/werden bzw. eine Verbesserung in dem Quartier erreicht werden konnte, sollte der Senat der städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration, der städtischen Deputation für Inneres, der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerliches Engagement und Beiräte halbjährlich berichten. Dieser Aufforderung ist der Senat allerdings nicht gänzlich nachgekommen. Erst auf Nachfrage der CDU-Deputierten wurde der bisher einzige Bericht in der aktuellen Legislaturperiode am 13. Februar 2017 vorgelegt. Auch nach fünfmonatiger Bearbeitungszeit beinhaltet der Bericht nicht zu allen Maßnahmen konkrete Angaben zur bisherigen Umsetzung.

Wir fragen den Senat:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden im Umfeld der George-Albrecht-Straße in den vergangenen Jahren speziell für männliche Anwohner und insbesondere für jugendliche männliche Anwohner durchgeführt? Wie bewertet der Senat den Erfolg dieser Maßnahmen? Welche weiteren Maßnahmen sind aktuell für diese Zielgruppe in der Durchführung oder in der Vorbereitung?
2. Wie begründet der Senat das Fehlen von Aussagen im Bericht für die Sozialdeputation (138/17) zu männlichen Anwohnern? Wie bewertet der Senat die Bedeutung dieser Zielgruppe für den Erfolg der vernetzten Quartiersentwicklung?
3. Welche konkreten Projekte wurden zwischen 2014 und 2016 mit WiN-Mitteln (Wohnen in Nachbarschaften) gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Projekt und Höhe der Fördersumme)? Wie bewertet der Senat den Erfolg dieser Projekte in Relation zu den eingesetzten Mitteln? Welche Projekte sollen nach Planungen des Senats weitergefördert, und welche sollen zu wann beendet werden? Wie werden diese Entscheidungen jeweils begründet?
4. Inwiefern wurden seit 2013 städtebauliche Maßnahmen in der George-Albrecht-Straße getroffen, um die Wohn-, Sicherheits- und Lebensqualität in dem Quartier zu verbessern (bitte alle Maßnahmen detailliert und getrennt auflisten)? Inwiefern haben diese Maßnahmen zu einer erhöhten Wohn-,

Sicherheits- und Lebensqualität in dem Quartier beigetragen? Welche städtebaulichen Maßnahmen strebt der Senat in den nächsten zwei Jahren an?

5. In welchen regelmäßigen Abständen finden Sprechstunden des Kontaktpolizisten im Quartierstreffpunkt statt? Wie bewertet der Senat die Sprechstunden? Wie werden diese von den Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers angenommen?
6. Wie hat sich die Erwerbsperspektive für die Bewohnerinnen und Bewohner der George-Albrecht-Straße und des Umfelds in den letzten fünf Jahren entwickelt? Welche spezifischen arbeitsmarkt- bzw. beschäftigungspolitischen Maßnahmen und Bildungsangebote wurden seit 2013 initiiert? Welche Weiteren sind geplant?
7. Wie hat sich der Ausbau der Kindertagesbetreuung seit 2012 im direkten Umfeld der George-Albrecht-Straße entwickelt?
8. Wie bewertet der Senat die bisherige Arbeit der in Ziffer sechs des Antrags erwähnten Ermittlungsgruppe? Inwiefern hat sich die Arbeit durch die geforderte Optimierung bzgl. der Zusammenarbeit mit der Justiz verbessert? Welche weiteren Maßnahmen plant der Senat in diesem Zusammenhang?
9. Inwiefern wurde die Ziffer sieben des Antrags hinsichtlich der Erarbeitung eines ressortübergreifenden Konzeptes gemeinsam mit dem Quartiersmanagement umgesetzt? Welche konkreten Maßnahmen beinhaltet es?
10. Inwiefern wurde die Ziffer acht des Antrags „Vernetzte Quartiersentwicklung im Umfeld der George-Albrecht-Straße!“, Drs. 18/261 S, umgesetzt? Wann genau wurde den vier Deputationen und Ausschüssen seit 2013 halbjährlich Bericht erstattet, was waren/sind die Gründe, dass die halbjährlichen Berichte nicht oder verzögert vorgelegt wurden (bitte detailliert auf-führen)?

Silvia Neumeyer, Sigrid Grönert, Wilhelm Hinners,
Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und
Fraktion der CDU